„Appolde“, erstmals 1119 urkundlich erwähnt, entwickelte sich in „einer Gegend, in der es viele Äpfel gibt“, im Laufe der Jahrhunderte zum Zentrum von Handwerk und Gewerbe. Auch heute noch ist der Stumpf eines Apfelbaumes Bestandteil des Apoldaer Stadtwappens. Glockengießer, Stricker, Maschinenbauer siedelten sich an und prägten das Stadtbild mit seiner fast neunhundertjährigen Geschichte.

Begeben wir uns also auf einen Spaziergang voller liebenswerter Details der Zeitgeschichte, kultur-historischer Gebäude und zeitgenössischer Architektur.

Zimmermann-Denkmal

Glockenmuseum und Stadtmuseum

1 Markt, Marktbrunnen, Rathaus
2 Bürgerbrunnen und Glockenspiel
3 Katharinen-Brunnen unterm Schloss
4 Schloss
5 Martinskirche
6 Dobermann-Denkmal
7 Zimmermann-Denkmal
8 Brunnen am Brückenborn
9 Lutherkirche
10 Zimmermann-Bau
11 Glocken- und Stadtmuseum
12 Kunsthaus
13 Museumsbaracke „Olle DDR“
14 Viadukt
15 Stadthalle
16 Herressener Promenade
17 Schötener Promenade
18 St.-Bonifatius-Kirche
19 Brunnen David der Strickermann
20 Kulturfabrik

Impressum:
Herausgeber: Stadt Apolda · Wifö/Tourismus
Gestaltung/Produktion: mediaart studio GmbH · Jena
Fotos: Stadt Apolda (7), Haasis (4), Lorenz (2), Neumann (4)
Auflage: 3000 · Stand: August 2013

Tourist-Information Apolda
Markt 1
D-99510 Apolda
Tel.: 3644 65 01 00
Fax: 3644 65 05 18
touristinformation@apolda.de
www.apolda.de

ENTDECKEN SIE
APOLDA

Thüringen -entdecken.de

Geschichte(n) erleben

Sanfte Hügel, blühende Mohn- und Rapsfelder, malerische Dörfer, Burgen, Schlösser und inmitten dieser toskanisch anmutenden Landschaft liegt die Stadt Apolda.

Blick auf Apolda

Glocken im Garten des Glockenmuseums

Martinskirche

Dobermanndenkmal

Der Marktplatz präsentiert ein Ensemble von repräsentativen Patrizierhäusern und dem Rathaus, einem Renaissancebau aus dem Jahre 1558/59. Weiter geht es über den architektonisch neu gestalteten Brauhof und Schlossberg hinauf zum Apoldaer Schloss. Heute als „Städtisches Kulturzentrum“ genutzt, beherbergt es eine Außenstelle der Musikschule, die Geschäftsstelle des Apoldaer Kulturvereins, das Standesamt und Teile der Stadtverwaltung. Mit den vielfältigen Veranstaltungen innerhalb ihrer Mauern stellt die Schlossanlage eine besondere Bereicherung der Kulturszene der Stadt dar. Zurück am Stadthaus mit dem 1999 eingeweihten Glockenspiel der Apoldaer Glockengießerfamilie Schilling gelangen Sie über den Markt zur ältesten Kirche Apoldas – der Martinskirche. Die Kirche mit ihrer barocken Schweifkuppel birgt in ihrem Inneren unter anderem die Grabdenkmale der einstigen Schlossherren von Vitzthum und ihrer Familienmitglieder. Weitere bedeutende Sakralbauten sind die neugotische Lutherkirche mit ihren farbenfrohen Fenstern und der Sauer-Orgel – einem Meisterwerk der Orgelbaukunst – sowie die etwas außerhalb des Zentrums gelegene St.-Bonifatius-Kirche.
Untrennbar mit der Geschichte Apoldas verbunden sind die Namen von „David, dem Strickermann“, der 1593 das Strumpfstricken in Apolda einführte, und Christian Zimmermann, dem Gründer des ersten Handelshauses für Strick- und Wirkwaren, dem ein Denkmal auf dem Puschkinplatz gesetzt wurde.

Oldtimer-Schlosstreffen

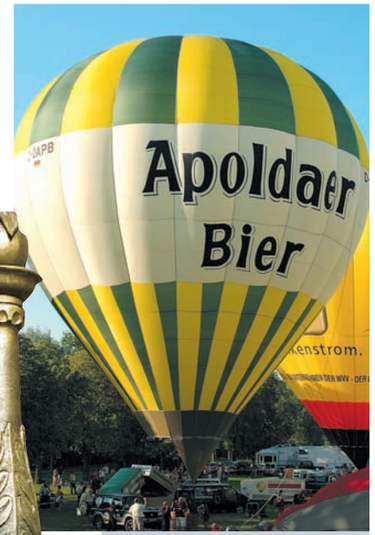
Apoldaer Schloss

Weg der Wolle, Relief am Zimmermannbau

Marktplatz mit Rathaus

Weiter geht es dann in die Bahnhofstraße. Dort steht das ehemalige „Lager und Comptoirhaus“ der Firma Christian Zimmermann & Sohn – der „Zimmermannbau“ – Sitz des Landratsamtes des Weimarer Landes. Ein besonderes Augenmerk verdient das am Gebäude befindliche Terracottafries, welches den „Weg der Wolle“, die Herstellung von Strick- und Wirkwaren, anschaulich verdeutlicht.
In der Bahnhofstraße finden Sie auch die drei Museen Apoldas. Das Glockenmuseum gibt einen Überblick über die Kulturgeschichte der Glocken und über bedeutende in Apolda gegossene Glocken. Fast alle Glocken dürfen angeschlagen werden. Die wohl einzigartige Sammlung historischer Glocken birgt so manche Überraschung. Das Apoldaer Stadtmuseum – im gleichen Gebäude – würdigt und veranschaulicht die Apoldaer Textilindustrie und so manchen Apoldaer, von Dobermann bis Michel.
Gegenüber dem Glocken- und Stadtmuseum liegt das Kunsthaus „Apolda Avantgarde“, welches von der Presse als heimliche „Kulturmetropole Thüringens“ betitelt wird. Internationale Ausstellungen wie Toulouse-Lautrec, Picasso bis Man Ray, Liebermann und Corinth, Feininger im Weimarer Land sowie die Förderung unbekannter Künstler geben der Presse recht.

Apoldaer Montgolfiade



Bürgerbrunnen

Gleich hinter dem Kunsthaus gibt die Museumsbaracke „Olle DDR“ einen Einblick in das frühere DDR-Alltagsleben – es darf geschmunzelt werden!

Immer wieder werden Sie auf Kleinode stoßen, die zum Betrachten und Verweilen einladen – ob es die mit Quellwasser gespeisten Laufbrunnen, die wunderschön restaurierten Jugendstilhäuser,

Mode und Design

Kunsthaus Apolda Avantgarde

Apoldaer Zwiebelmarkt

das Dobermanndenkmal, welches zu Ehren der Apoldaer Hunderasse errichtet wurde, die Stadthalle oder die verschiedenen Hotels, Gaststätten und Cafés sind, die sich über Ihren Besuch freuen. Doch nicht nur aufgrund kulturhistorischer Gebäude und Ausstellungen zieht es immer wieder Besucher aus nah und fern nach Apolda. Zahlreiche Feste werden in Apolda gefeiert. Wie in Weimar bietet Apoldas Zwiebelmarkt alles rund um die Zwiebel. Apoldas Vereinsbrauerei lädt jedes Jahr zum traditionellen Bockbieranstich und alle zwei Jahre zu einer weiteren Tradition ein: der Biermontgolfiade. Ein Wochenende lang füllen bunte Ballonformen den Himmel Apoldas, und mittendrin der gelb-grüne Ballon der Vereinsbrauerei. Liebhabern von PS und Blech bietet das Oldtimer Schlosstreffen die Möglichkeit, die ältesten und schönsten Fahrzeuge vergangener Zeiten zu bewundern.
Die Apoldaer Modenächte verzaubern die Besucher jedes Jahr aufs Neue mit gestricktem Chic aus Apolda.
Und wer sagt, man hat in Apolda nichts zu lachen, der täuscht sich. Die jährlichen Kabarett-Tage strapazieren eine Woche lang die Lachmuskeln der Besucher. Auch die 5. Jahreszeit lockt die „Apoldschen“ auf die Straßen zum traditionellen Faschingsumzug, in Säle und Gaststätten und wohl einzigartig zu „Deutschlands größtem Bluesfasching“.
Immer wieder verblüfft Apolda mit neuen Veranstaltungen der Kultur, Mode und Kunst, die dieses Städtchen in der „Toskana des Ostens“ weit über die Landesgrenzen Thüringens hinaus bekannt machen.

Stadthalle Apolda

Lutherkirche

APOLDA